

Zeitschrift: Schweizerische Lehrerinnenzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerinnenverein
Band: 12 (1907-1908)
Heft: 12

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

578 Man verlange in allen Apotheken und Drogerien:
Ein ideales Frühstücksgetränk für Gesunde und Kranke

Ovomaltine

ersetzt Kaffee, Tee, Kakao, Schokolade

Kraftnahrung vom feinsten Wohlgeschmack

für Kinder in den Entwicklungsjahren, schwangere oder stillende Frauen, geistig und körperlich Erschöpfte, Nervöse, Magenleidende, Tuberkulöse, alternde Leute etc.

Denkbar einfachste Zubereitung für Touristen, Sportsleute, Reisende.

Preis per Büchse 250 g Fr. 1.75, pe 500 gr Fr. 3.25.

Fabrik diätetischer Präparate Dr. A. WANDER, BERN.

Brunnen

Hotel-Pension RÜTLI

zunächst Hauptplatz und Dampfschiffplände.

Altbekanntes Restaurant. Von der tit. Lehrerschaft und Vereinen bevorzugtes Haus. — Bürgerliche Küche. — Zimmer von Fr. 1.50 an. — Pension von Fr. 5.— an. — Lehrerschaft 10 % Begünstigung. — Räumlichkeiten für zirka 606 90—100 Schüler.

Es empfiehlt sich

W. E. Lang-Inderbitzin.

Frl. A. und F. Burkhardt 616

Chalet Erika

Hilterfingen a. Thunersee

bieten erholungsbedürftigen Lehrerinnen jederzeit angenehmen Aufenthalt bei mässigen Preisen.

Verkaufen gegen Kassa so lange Vorrat wegen Räumung des Lagers Zag E. 514

Ia. Stahlschreibfedern

10 Gros, sortiert, zu Fr. 5.—

100 " " " 45.—

200 " " " 80.—

Vorteilhaftester Bezug für Schulen.

Aktiengesellschaft, **Union**,
Oberdiessbach (Bern).

Karmoniums

Garantie) die Fabrik

Joh. Oetziger, Oberhofen bei Thun.

612

(Einzigste Fabrik der Schweiz mit Kraftbetrieb.)

in jeder Grösse und Ausstattung von Fr. 70.— bis Fr. 4000.— mit I, II, III Manual liefert in ausgezeichneter Solidität (mit

Echte Berner Leinwand



Tisch-, Bett-, Küchenleinen usw.

Reiche Auswahl. — Billigste Preise.

Braut-Aussteuern.

Jede Meterzahl direkt ab unseren mechanischen und Hand-
593 Webstühlen.

Müller & Co., Leinenweberei Langenthal (Bern)

Praktisch! — Billig! — Den geehrten Lehrerinnen die grösste Erleichterung!

Jeder Schüler und jede Schülerin sollte dieses Blatt besitzen!

Neue deutsche Orthographie (Duden)

Amtlich für die Schweiz, Deutschland und Oesterreich.

Herausgegeben unter Mitwirkung hervorragender Schulmänner von W. Büchler, Buchdrucker.

Die Doppelschreibungen sind hier vermieden und ist jeweilen nur die von Herrn Gymnasialdirektor Dr. Duden vorgezogene Schreibart angemerkt.

Diese Arbeit ist speziell für die Verteilung an die Schüler bestimmt!

Der kleine Preis dürfte zur Abgabe an sämtliche Schüler der Schweiz wesentlich beitragen. — Wir bitten um freundliche Unterstützung durch Bestellung auf untenstehendem Bestellzettel.

Hochachtungsvoll

Büchler & Co., Bern.

Bestell-Zettel

Unterzeichneter bestellt von der Buchdruckerei Büchler & Co., Bern:

Neue deutsche Orthographie (Duden)

(1 Ex. 10 Cts., 10 Ex. 60 Cts.) Exemplare (50 Ex. Fr. 2.50, 100 Ex. Fr. 4.50)

Ort und Datum:

Name:

Gefl. ausschneiden und ausgefüllt, mit 2 Cts. frankiert, an die Buchdruckerei Büchler & Co. in Bern senden.

— Neunte Auflage: 97. bis 112. Tausend! —

Um meine Waschmaschinen à 21 Fr.

mit einem Schlage überall einzuführen, habe ich mich entschlossen, dieselben zu obigem billigen Preise **ohne Nachnahme zur Probe zu senden! Kein Kaufzwang! Kredit 3 Monat!** Durch Seifenersparnis verdient sich die Maschine in kurzer Zeit, und greift die Wäsche nicht im geringsten an! Leichte Handhabung! Leistet mehr und ist dauerhafter wie eine Maschine zu 70 Fr.! Tausende Anerkennungen! Die Maschine ist aus Holz, nicht aus Blech und ist unverwüstlich! Grösste Arbeits erleichterung und Geldersparnis! Schreiben sie sofort an: 577

Paul Alfred Goebel, Basel.

Vertreter auch zu gelegentlichem Verkauf überall gesucht! — Bei Bestellung stets nächste Eisenbahnstation angeben!

Mlle E. Buri

Modes

Bern, Spitalgasse 36

Passage v. Werdt, 1. Etage

*empfiehlt sich bestens auf be-
vorstehende Wintersaison.* 617

Drucksachen aller Art

**besorgt geschmackvoll, prompt und billig
Buchdruckerei Büchler & Co., Bern**

An der zweituntersten Schulabteilung
der **Anstalt für schwachsinnige Kinder
auf Schloss Biberstein bei Aarau** ist auf
1. September nächsthin die Stelle einer

Lehrerin

zu besetzen. Diese hätte auch Warte-
dienst zu leisten. — Anmeldungen
nimmt entgegen und nähere Auskunft
erteilt 609 **Der Hausvater.**

ST. GALLER STICKEREIEN

für Damen-, Kinder- und Bettwäsche
liefert **zu billigsten Fabrik-
preisen**

OSCAR RAIBLI
St. Gallen A. 36

Verlangen Sie bitte meine reichhaltigen Muster.

Drehbare Zählrahmen für das

I. Schuljahr, komb. m. Skizzentafel
und Demonstrations-
tisch (30 zweifarbig. wendbare Kugeln,
zweifarbig Fünferfelder). Prospektus
verlangen! Preis Fr. 16.50. 614

E. Spoerry, Altstetten-Zürich.
Aus Gutachten: — entspricht allen Anforde-
rungen in hohem Masse — leistet mir sehr
gute Dienste — erweist sich als vorzügliches
Hilfsmittel z. Verdeutlichung d. Zahlbegriffe.

Unser Zeichenpapier Nr. 1 kostet

1000 Blatt 30×40 cm nur 10 Fr.,
auch lieferbar in Bogen und
Blocks. Billigstes Skizzier-
papier. — Muster bereitwilligst durch die
A. G. Neuenschwandersche Papierhandl.,
Weinfelden (Thurgau). 579

Sommerfrische am Untersee

Pension z. „Post“, Berlingen

Einf., ruh. Haus mit gr. Garten
in schöner Lage am See. Bade-
haus. Gondel. Naher Wald.

Pension 3½ Franken.

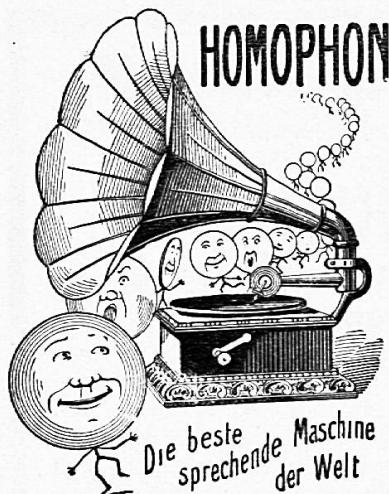
Institut für Schwachbegabte

im Lindenhof in Oftringen (Aargau, Schweiz).

Geistig und körperlich zurückgebliebenen,
auch nervösen Kindern wird indiv. Unter-
richt nach bewährter Methode, sorg-
fältige Erziehung und herzliches Fa-
milienleben geboten. Pädagogische und
ärztliche Behandlung. Hausarzt: Herr
Dr. Hürzeler in Aarburg. Prospekte ver-
sendet 548 **J. Straumann, Vorsteher.**

Krose v. Berner Stadttheater

Treffer in bar von
Fr. 30,000, 15,000,
5000 etc., versendet gegen Nachnahme
Frau Fleuti, Bundesgasse 6, Bern.



Die Union artistique in Genf
verkauft per Abzahlung von Fr. 5 an per Monat alle
Musikinstrumente: **Violine, Flöte, Klarinette,**
Blechinstrumente usw.

HOMOPHON

mit 20 grossen, doppelseitigen Platten, enthaltend
40 Musik- oder Gesangstücke der besten **Orchester**
und **Künstler** der Welt; zum Preise von **180 Fr.**,
zahlbar **6 Fr. per Monat, 20 Cts. per Tag.**

Verlangen Sie Konditionen und Kataloge von dem
Generalvertreter für die deutsche Schweiz:

Th. Wälti, 5 Rue des Alpes, Genf 123.

Vertreter werden für alle Plätze gesucht.

598

→ Ohne Vorausbezahlung. ←

Singers

Hygienischer Zwieback

Erste

Handelsmarke von unerreichter Güte

Aerztlich vielfach empfohlen

Singers

Aleuronat-Biskuits

(Kraft-Eiweiss-Biskuits)

Viermal nahrhafter wie gewöhnliche
Biskuits, nahrhafter wie Fleisch

Singers

Kleine Salzbretzeli

Kleine Salzstengeli

Feinste Beigabe zum Bier und zum
Tee

Singers

Roulettes à la vanille

(Feinste Hohlhüppen)

Bricelets au citron

(Waadtländer Familienrezept)

(1680 S)

Wo kein Depot: direktor Bezug durch die

590

Schweiz. Bretzel- und Zwieback-Fabrik

Chr. SINGER, Basel.

Louis Meyer (vorm. Pfenninger), **Stäfa-Zürich**

Mechanische Schreinerei. Spezialität: Schulmöbiliar.

Wandtafeln mit den verbesserten Metallhirnschienen, reissen nicht, bleiben
immer gerade, mit vorzüglichem Schieferanstrich. **5 Jahre Garantie.**

Zählrahmen mit Ständer und zum Anhängen an die Wandtafeln.

Notenständer, Kubikmeter usw. Reissbretter in
prima Tannen-, Pappel- und Lindenholz. 592

→ Muster im Pestalozzianum. ←

Schulbänke. Illustrierte Preisliste gratis und franko.



Dittes' Pädagogischer Jahresbericht,

eines der ältesten und angesehensten kritischen Organe des deutschen Sprachgebietes, sagt in seinem soeben erschienenen 60. Bande über

Otto von Greterz, Kinderbuch

für schweizerische Elementarschulen mit einer Fibel als Anhang
und Bildern von Rudolf Münger

Folgendes:

Eine wirkliche Reformfibel mit „umstürzlerischen Tendenzen“ wie der Verfasser am Schlusse des Begleitwortes selber zugibt. Das „Kinderbuch“ bedeutet einen vollständigen Bruch mit der herkömmlichen Ansicht, daß Schreiben und Lesen Elementarfächer seien und im Schulunterricht am Anfang stehen müssen. Es will vielmehr die Kinder gleich in den blühenden Garten der lebendigen Sprache versetzen und nicht auf den Exerzierplatz der ABC-Schützen. Daher bringt es im ersten Teile (S. 1 bis 80) Lieder, Gedichte, Rätsel, Märchen, Sagen und Auffächchen, die alle zunächst für den mündlichen Unterricht bestimmt sind. Sie sollen den Kleinen vorgesprochen, vorgesungen, erzählt und von ihnen nachgesprochen, nacherzählt werden, damit sich Ohr und Zunge allmählich an die hochdeutschen Laute gewöhnen. Unter den Stücken finden sich zahlreiche Verschen und Kinderreime in schweizerischer Mundart, die geeignet sind, von dem Spielplatz zur Schule eine verbindende Brücke zu schlagen. So wird das Kind, um mit dem Verfasser zu reden, in die hochdeutsche Sprache eingeführt nicht durch die Buchstabenklauberei der herkömmlichen Schreiblesemethode, sondern durch Poesie und Gesang, Spiel und Gespräch. Fast auf jeder Seite des Buches wird der echt kindertümliche Text belebt durch farbenfreudige Bilder aus dem Kinder- und Naturleben, meist einfach umrissene Figuren, die zwar nicht zum direkten Nachmalen, wohl aber zum Anregen der Mallust geeignet sind. — Erst der zweite Teil des Buches enthält die eigentliche Fibel. Da sich der Verfasser das Schreiben und Lesen bis ins zweite oder dritte Schuljahr aufgeschoben denkt, konnte er bei der Einrichtung der Fibel mit einer größeren Reife der Kinder und einer vorgeschrittenen sprachlichen Bildung rechnen, so daß ein so ängstliches Abwägen der Leseschwierigkeit im Fortschreiten von Buchstaben zu Buchstaben nicht nötig erschien. Dementsprechend drängt sich der ganze Übungsstoff der Fibel auf 32 Seiten zusammen. Erleichtert wird das Auffassen der Buchstaben durch Anwendung der Spieserschen Steilschrift, deren einfache Schriftzüge durch ihre Ähnlichkeit mit der Druckschrift leicht zu den letzteren hinüberleiten. Nach Durcharbeitung des zweiten Teiles soll dann zum Lesen des ersten Teiles übergegangen werden, dessen Inhalt den Kindern durch den vorbereitenden Sprachunterricht bereits bekannt ist. — Man sieht, es wird in diesem „Kinderbuch“ endlich einmal Ernst gemacht mit den Konsequenzen aus der Pestalozzischen Forderung: „Das Kind ist zu einem hohen Grade von Anschauungs- und Sprachkraft zu bringen, bevor es vernünftig ist, es lesen zu lehren.“ Zwar wird es schwer halten, diesem Gedanken allgemeine Anerkennung und praktische Geltung zu verschaffen. Aber

ich bin überzeugt, ihm gehört die Zukunft des Elementarunterrichts.

Und darum wünsche ich der tüchtigen Arbeit des Verfassers weitgehende Beachtung und recht guten Erfolg. Hoffentlich ist es ihr beschieden, der Methodik des Elementarunterrichts nachhaltige Anregung zu geben.“

Nachdem die tit. Direktion des Unterrichtswesens des Kantons Bern auf Empfehlung der Lehrmittelkommission das „Kinderbuch“ als

fakultatives Lehrmittel *)

im Kanton Bern genehmigt hat, haben wir den Preis bei klassenweiser Einführung auf Fr. 1.20 (sonst Fr. 1.60) ermäßigt.

Der einführenden Lehrerin steht ein Freiemplar zur Verfügung.

*) d. h. an Stelle der obligatorischen Fibel!

Bern.

A. Francke, Verlag.